

1
zu g.müllers glaubwürdigkeit (beweisanträge)

herold 'einer singt immer' juni 72 (der sich direkt auf müller bezieht)
+ pressemeldungen: '2.ruhland' usw
+ ströbeles gegendarstellung
+ müllers briefe an ströbele, in denen er von aussageerpressung spricht -
warum müller: er wurde mit u verhaftet; ihre einschätzung: labil (selbstmord-
versuch) + käuflich (strichjunge)

das ergebnis der gehirnwäsche dokumentiert der von ihm geschriebene lebenslauf:
infantilismus, vollständiger verlust der identität und der persönlichkei -
' unter anderem fällt mir ein, dass ich in der ganzen verwandtschaft uhren geklaut
habe, denen ich dann mit hammer und sichel zu leibe zu rücken versuchte. das war
aber keine zerstörungswut von mir, sondern ich wollte partout hinter das geheimnis
dieser tickenden wunderwerke kommen. in diesem sinne hatte ich auch nicht die
goldene uhr meiner grossmutter verschont - gerade hier war meine neugierde am
grössten: so klein, so leise und die zeiger bewegen sich doch! '

(anlage 28 zum protokoll, 10.7.75)

+ seine namenszuordnungen der briefe aus dem info zu einzelnen gefangenen: er ist
nicht mehr fähig zu rekonstruieren, sich zu erinnern - denn obwohl er über 2 jahre
in diesem kommunikationszusammenhang der gefangenen war und alle namen kannte,
ordnet er sie falsch zu oder mit fragezeichen.

(vs-akte 29.5.75: 'aufstellung der decknamen': grundmann: pip, bodo?; beer oder
eckes: ig, igel; becker oder reiche: ratte; vs-akte/anlage vernehmung 11.6.75:
'erläuterungen': mahlers entwurf zum antrag wegen prozessbunker schreibt er a zu,
dann: 'schn = schnauze = ensslin?' (10.10.74), 'ti = tini ? = stachowiak?' (27.11.
74) z.b.)

beides - lebenslauf + erläuterungen zu den info-briefen - sind teil der vs-akte,
die bis jetzt unterschlagen wurde. sie enthalten inhaltlich nichts, womit sich ihre
geheimhaltung begründen lassen könnte. der einzig mögliche schluss ist also: sie
wurden unter verschluss gehalten, weil sie beweisen, dass die baw einen durch
folter konditionierten und cretinisierten gefangenen gezielt als kronzeugen
aufgebaut hat.

dazu das baw-plädoyer (südfunk 5.10.76): 'müller sei weder gekauft noch in einer
gehirnwäsche umgedraht worden - allein schon deshalb nicht, weil sich beides gegen-
seitig ausschliesst: entweder sei er gekauft, dann habe man die gehirnwäsche nicht
mehr nötig, oder man habe ihn umgedreht, dann hätte man ihn nicht mehr kaufen
müssen.'

= demagogischer dreck, der ihre zentrale steuerung des prozesses, in dem müller
umgedreht wurde (sie bestimmen die haftbedingungen) verdecken soll.
warum seine kapitulation - deren voraussetzung die gehirnwäsche war - diese
form: kauf annehmen konnte, ist aus seiner sozialisation zu erklären. + so auch,
warum sein auftritt scheinbar in sich stimmt, kaum widersprüche/breaks sichtbar
werden: er ist reduziert auf das, was er sowlange er kämpfen wollte, auch bekämpfen
konnte: die kleine käufliche ratte.

dazu in seinem lebenslauf, s.13: 'eben genau die rockefeller-story, wenn auch in
viel kleinerem rahmen und in die falsche richtung.'

der prozess, in dem das lief, lässt sich nachweisen aus seinen briefen im info und
an die anwälte

(die definitionen von amnesty sind: totale einzelhaft/vollständige isolierung,
schlafentzug, drohungen gegen familie, unbestimmte drohungen, androhung endloser
verhöre und isolierung, wechselndes verhalten des verhörenden, versprechungen,
konfrontation/demonstration vollständiger kontrolle über das schicksal des opfers,
erzwingen unbedeutender vorschriften, u.s.w. - = stressmanipulation)

1. die erste fase, in der er folter noch identifiziert und sich wehrt:

'in den 2 monaten seit meiner verhaftung hat die soko nichts unversucht gelassen,
meine aussageverweigerung umzukehren (gehirnwäsche)... sie wissen vielleicht, dass
ich jahrelang weniger als das existenzminimum hatte.. ihr köder ist deshalb einfach:

2
hier kärgliches sträflingsdasein, ein nichts, verraten und verkauft, und da halbe strafe mit meistens geld.' (brief an ströbele, protokoll 10795 + 10796)

die scene mit eltern/geschwistern/sg (ströbele 10793)

'wenn es euch nicht gäbe, die isolation wäre perfekt, die folter vollkommen.'
(brief an strö, dez.72)

'folter ist faschismus gegen gefangene, ist krieg gegen gefangene' und ihre methoden: 'psychologische kriegführung über die medien und direkt gegen dich' (meint er konkret speickers drohungen + die versuche seines vaters, ihn zur aussage zu überreden) + 'nervenkrieg: diese breite front von kleinen terrorisimen' + 'physische folter: zu dem isolationskrieg kommt der physische krieg, allerdings zur zeit noch mit dem aspekt, möglichst wenig sichtbar/offensichtlich zu verletzen (schlagen mit nassen handtüchern, haare ziehe, handschellen bis an die knochen, mit dem kopf zuerst aus der höhe fallen lassen...) - das ist meine derzeitige lage: dauernder totaler krieg, und man hat nur die möglichkeit...zu schwimmen oder unterzugehen.'
(brief im info, 19.12.73)

sein bericht im kursbuch 32 über zwangsgegenüberstellungen

'scheisse, dass croissant und roth nicht klipp und klar gesagt haben, dass isolierhaft und schlafraub primär den widerstand der politischen gefangenen brechen sollen...' (brief an strö, august 73)

'zu seinen überlegungen, ob seine haft noch folter genannt werden könnte, kann ich nur sagen.., dass eine wirkung der isolationsfolter gerade liberalität und toleranz gegenüber den schweinen ist - anfangserfolge der gehirnwäsche.'
(brief an strö, jan.74)

'es ist bei mir 5 vor 12 uhr. jedenfalls habe ich momente, in denen es so erscheint und die perioden dazwischen werden immer kürzer. wenn die lichtfolter, schlafraub als folter folter ist, dann muss diese folter jetzt wirkung haben.'
(an strö, jan.74)

'ich habe gerade 2 tage hinter mir, an denen es mir unendlich dreckig ging... ich sehe mich letztlich in der situation von astrid.' (an strö, märz 74)

'ich habe natürlich auch keine lust, ströbele nach diesen 2 jahren die folterfacts zu präsentieren - um ihn so ~~st~~ zu etwas zu bewegen.' (brief im info, 23.6.74)

2. einkreisung -

'als springers villa brannte und die aktion in athen war, ham sie mich ne nach+ nicht schlafen lassen. heisst konkret: auf der basis der isolationsfolter wer aktionen der guerilla (egal wo + welcher, natürlich in relation zu der öffentlichkeit, die sie in der brd hat) mit folter (zusätzlicher) an gefangenen guerilleros "vergolten". so werden ratten erzogen: drückt sie taste A, kriegt sie futter, bei taste B ~~nix~~ nix und bei taste C kriegt sie nen mordsmässigen elektrischen schlag - dabei angenommen, dass C die Lieblingsfarbe der hatte hat, die farbe von B der Lieblingsfarbe angenähert ist und A die farbe hat, die die ratte hasst ... ich will sagen, dass das gezielt, bewusst und absichtlich abläuft.'
(brief vom 17.1.74 im info)

'brief 1.5.74 im info: 'ein geheimdienstlich/psychologischer zangengriff' - er sieht sich in einem 'bullennetz' aus verwandtschaft, dem staatsschutzjournalisten ruch (rnz + bams), der seinen vater besucht hat wegen einer story über müller, verwaltungstanten die ihm auf dem weg zum hof 'auflauern' um ihn scharf zu machen + dazu ein brief in seiner post, der garnicht an ihn adressiert ist und in dem eine tante mit ihrem typen schluss macht: 'das könnte darauf abzielen, dass die bullen meine beziehung zur und in der raf als ne 'hörige' zweierbeziehung klassifizieren, ein beispiel/vorbild + dazu den rat: aus den augen, aus dem sinn... die ganze chose bedeutet für mich echt 6 tage in der woche kampf.'

3 (müller)

nach der zellenrazzia sept.74, bei der ihm der staatsschutz sein ganzes zeug wegschleppt (: opitz, = später sein vernehmungsbulle): 'der beschluss zeigt nat., wo r u m s ihnen geht: ganz konkret um g e h i r n w ä s c h e , unsere ziele sollen wir aufgeben. klugs konzept.' (brief 4.9.74 im info)

'zweifel wegen widerstand gegen die zwangsernährung..., weil pinäki (arzt im ug hamburg) mir auch sagte, dass hs ähnliche wirkung - blutvergiftung - wie ds hat.' (brief im info, 29.9.74)

'gelegentlich auflösungserscheinungen' (brief 3.11.74 im info)

3. als er an holgers hinrichtung die bedingungen wiedererkennen kann und vor ihnen kapituliert, schliesslich der wahn:

die geschichte mit dem testament, dazu die 3 briefe an niese + sein zweites testament, 31.1.75, in dem noch steht '..war groenewold als alleinerbe meiner habe und meiner leiche eingesetzt...';

die 5 besuche von kg, die tatsächlich nur 2 waren;

'vergangenheitserforschung' durch kg und mb;

lebensgefahr bei einem gewicht von ca.60 kg - 'haag, der mir vorwarf, ich würde zuwenig schnell verhungern - nachdem ich mehr als 10 kg körporgewicht verloren hatte' (im brief an niese, 29.3.75)

4. die umpolung ist gelaufen, als der gehirngewaschene eingesetzt werden kann, um gehirnwäsche zu dementieren

'die raf wird sicher mit vernichtungshaft, gehirnwäsche usw hausieren gehen, aber auch nur deren problem. es ist doch so, je weniger eine ideologie, eine politik oder ein politischer anspruch kontakt mit der realität hat, desto eher ist eine "gehirnwäsche" (die aber so keine ist) möglich. das ist aber nur eine verdrehung der begriffe, wenn man das herstellen eines realitätsbezugs als "gehirnwäsche" bezeichnet.' (brief an eva michel, 7.3.75)

'es wurden für uns besondere haftbedingungen geschaffen. diese haftbedingungen sind..keine folter.' (in seiner prozesserklärung anfang juli 75)

stuberger-interview 9.9.76 (fr)

(dazu das untersuchungsergebnis der psychiater hanisch + beyer, aufgrund dessen seine vernehmung in stammheim verschoben wurde: 'primär labile selbstunsichere persönlichkei...emotionale stabilität derart beeinträchtigt, dass er auch über seine kognitive funktion nicht voll verfügen kann...' - 25.6.76)

die mülleraussage bricht überall zusammen - der staatsschutz ist gezwungen, über die richter seine unglaubwürdigkeit auszusprechen, als punktuell taktischer rückzug, um die strategische linie zu ~~halten~~ halten -

prinzing musste mit dem zugeständnis einer müllerlüge - siegfried hausner über croi zur raf - die zeugenladung~~en~~ des kommando holger meins nach stammheim verhindern.

stiefenhöfer in kaiserlautern musste gegen die mülleraussage zu grundmann intervenieren, um mit einer juristischen argumentation - kein tatverdacht - die haftentlassung zu begründen, damit der grund: die sichtbare, durchgeschlagene vernichtungshaft im dunkeln bleibt. ^{grundmann} g ist freigelassen worden UM die tatsache der vernichtung von gefangenen kämpfern zu verdecken + legitimieren, um die methode zu verdecken, was möglich und notwendig war, weil der typ zerstört ist, kapituliert hat + physisch am ende war en krepieri~~t~~ wäre wenn er weiter in isolation/haft gehalten worden wäre, was - weil das bei einem der kapituliert hat keinen s i n n für den staatsschutz ergibt - das vernichtungsprojekt gegen gefangene aus der raf offen gemacht hätte.

um das zu verhindern muss der staatsschutz in diesem fall aber auf kosten der glaubwürdigkeit ihres kronzeugen operieren. er kann es, weil er weiss: dass die medien in der brd diese widersprüche schlucken und der inzwischen offen gewor~~ne~~ rechtsfreie raum vom apparat getragen wird.

(und grundmanns kapitulation war inzwischen offen: gemeinschaft mit ausgesuchten gefangenen, was die gefangenen in zweibrücken vorher abgelehnt hatten und was die beiden anderen ablehnen, täglich stundenlanges geschwafel am fenster mit einer tante, im gegensatz zu den anderen gefangenen haufenweise korrespondenz usw, seine 'selbstmord'kiste über seine anwälte, der zeitpunkt der bekanntgabe der trennung von der raf, u.s.w.)

die barz-kiste, wo buback nochmal mit einer neuen mordanklage jetzt die psychologische kriegführung hochzieht, die bis zum urteil müllers dreck zu tragen hat (weil danach seine kronzeugenfunktion in ihrem schwerpunkt ausgelaufen ist, bzw die putsch-strategie der polizei über müller eingefädelt i s t).